

Sparkasse spendet 3.000 Euro

Förderkreis für das Kinderheim unterstützt

Für hungernde Kinder in Guatemala gespendet

WERNIG Maschinen- und Apparatebau unterstützt Stiftung Kinderzukunft

Aschaffenburg: Die Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg setzt ihr soziales Engagement fort und unterstützt auch in diesem Jahr den Förderkreis des Kinderheims Aschaffenburg mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro. Bereits seit vielen Jahren engagiert sich das Institut für die Einrichtung und trägt damit zur Verbesserung der Lebensbedingungen der dort betreuten Kinder bei. „Die kontinuierliche Unterstützung der Sparkasse ist für uns sehr wertvoll“, betont Patrick Nüssler, Vorsitzender des Förderkreises. „Dank dieser Hilfe konnten wir in den ver-

gangenen Jahren zahlreiche Projekte realisieren - von Freizeitangeboten über pädagogisches Material bis hin zu dringend benötigten Fördermaßnahmen“. Auch die Sparkasse sieht ihr Engagement als wichtigen Beitrag zur regionalen Verantwortung. „Als Sparkasse sind wir tief in der Region verwurzelt. Es ist uns ein Anliegen, dort zu helfen, wo Unterstützung gebraucht wird - besonders wenn es um Kinder und ihre Zukunft geht“, erklärt Jürgen Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg, bei der Spendenübergabe.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Jörg Zimmer, Leiter des Kinderheims, Patrick Nüssler, Vorsitzender des Förderkreises für das Kinderheim, Jürgen Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg.

Foto: Anja Neeb/Kinderheim Aschaffenburg

Seniorentreff 60plus:

Vortrag "Callcenter-Betrug" gut besucht

Hösbach-Rottenberg. Immer wieder lesen und hören wir vom Callcenter-Betrug und anderen aktuellen Betrugsmaschinen. Fast jeder kennt jemanden, der persönlich solche Anrufe erhalten hat. Hier im „Unser Echo“ lasen wir, dass Frau Kriminalhauptkommissarin Katja Heinz Vorträge über Callcenter-Betrug hält, und so kam der Entschluss, sie einzuladen. Als besonderes Highlight zur Eröffnung des neuen Treffpunktes des Rottenberger Seniorentreffs 60plus, im frisch renovierten, ehemaligen Feuerwehrschulungsraum! Gesagt - getan. 38 Senioren kamen am 5. November mit großen Erwartungen in den neuen Raum und wurden nicht enttäuscht. Nach der Begrüßung durch Liselotte Sauer stärkten sich alle erstmal mit Kaffee und leckeren Kuchen und Torten. Dann übergab sie an Frau Kriminalhauptkommissarin Heinz das Wort. Frau Heinz erläuterte sehr kurzweilig die verschiedenen Betrugsmaschinen, auf die leider immer noch viel zu viele Menschen reinfallen. Egal, ob es um den Enkeltrick, die Schockanrufe, fremde Menschen an der Haustür,

die oft auch vortäuschen, von der Polizei zu sein, oder Anrufe durch angebliche Banken geht – eins haben sie alle gemeinsam: Die Täter wollen unser Geld und andere wertvolle Gegenstände ergaunern. Besonders wichtig waren dann natürlich die Tipps, wie wir uns sinnvoll verhalten können. Grundsätzlich ist Wachsamkeit gegenüber Unbekannten notwendig. Anrufe, wie oben beschrieben, sind am besten sofort abbrechen und anschließend der Polizei zu melden. Falls die erwähnten Familienmitglieder telefonisch erreicht werden können, schafft dies natürlich Sicherheit. Auf keinen Fall sollen an fremde Menschen Geld oder Wertsachen übergeben oder telefonisch Geheimzahlen, PINs usw. durchgegeben werden. Von der Polizei oder den Banken kommen solche Aufforderungen nie und nimmer. Wir hoffen, dass durch diesen interessanten, aufschlussreichen und spannenden Vortrag die Anwesenden gewarnt sind und die Informationen auch weiter erzählen, damit keiner den Betrügern in die Falle geht. Bleibt wachsam und passt auf euch auf.

Liselotte Sauer/Foto: Seniorentreff 60plus



Stefan Leber übergibt Vera Berding den Spendenscheck in Höhe von 3.600 Euro.

Foto: Stiftung Kinderzukunft

Gelnhausen: Die Firma WERNIG Maschinen- und Apparatebau aus Gelnhausen setzt ihr langjähriges soziales Engagement fort und unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Stiftung Kinderzukunft. Geschäftsführender Gesellschafter Stefan Leber verzichtete auch in diesem Jahr bewusst auf Weihnachtspräsente für Kunden und setzte seine langjährige Praxis fort, Not leidenden Kindern in Guatemala mit einer Spende zu helfen. Für Leber ist dieses Engagement eine Herzensangelegenheit. Aktuelle Berichte aus den Medien, wonach weltweit ausreichend Nahrungsmittel für deutlich mehr Menschen

produziert werden, als derzeit auf der Erde leben, haben ihn besonders nachdenklich gestimmt. Umso verständlicher ist es für ihn, dass dennoch mehrere hundert Millionen Menschen weltweit von Hunger betroffen sind - darunter vor allem Kinder. Gerade deshalb, so Leber, sei die Arbeit von Hilfsorganisationen wie der Stiftung Kinderzukunft von großer Bedeutung, da sie dort ansetzt, wo Hilfe dringend benötigt wird. Die diesjährige Spendenübergabe fand am 17. Dezember statt. Leber überreichte den Spendenscheck persönlich an Vera Berding, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Stiftung

Kinderzukunft. Die Spendensumme belief sich auf 3.600 Euro und wird in das stiftungseigene Hilfsprojekt in Guatemala fließen, das sich insbesondere der Versorgung und Förderung von benachteiligten Kindern in den Hochlandregionen widmet. Berding bedankt sich herzlich für die erneute Unterstützung und betont: „Es ist beeindruckend, dass Unternehmen wie WERNIG Maschinen- und Apparatebau soziale Verantwortung übernehmen und damit gezielt Kindern in Not helfen. Langfristiges Engagement wie dieses ermöglicht nachhaltige Hilfe und schenkt den Kindern neue Perspektiven“.

Erstmals mehr als 100 Erstsemester

Campus Miltenberg der TH Aschaffenburg wächst



Victoria Bertels, Monika Wolf-Pleißmann, Ivo Schäfer, Antje Wendler und Bernd Kahlert mit den diesjährigen Absolventinnen und Absolventen des am Campus Miltenberg angebotenen Studiengangs Mittelstandsmanagement.

Foto: Stefan Schnelle, TH Aschaffenburg

Aschaffenburg/Miltenberg. Vor acht Jahren wurde der neue Hochschulcampus der Aschaffener Hochschule in Miltenberg eröffnet. Der Lehrbetrieb des ersten Blended-Learning-Studiengangs der Fakultät Wirtschaft und Recht startete unter dem Namen „Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen“ im Jahr 2017 mit 34 Studierenden. Seitdem ist die Studierendenzahl beständig gestiegen und es wurde „Digitales Marketing und E-Commerce“ als weiterer Studiengang eingeführt, der mit 83 Immatrikulationen direkt zu Beginn bereits großen Zulauf hat. Zusammen mit dem ersten Studiengang dort, der seit 2022 Mittelstandsmanagement heißt, haben sich am Campus Miltenberg in diesem Jahr erstmals über 100 Erstsemester neu eingeschrieben.

Sechster Abschlussjahrgang seit

2020 – Abschlussfeier im alten Rathaus
In Studienjahr 2024/25 haben 16 Studierende ihr Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen, ein Hochschulzertifikat für das Modulstudium wurde einmal vergeben. Insgesamt gab es am Campus Miltenberg bereits 64 Abschlüsse, die ersten im Jahr 2020. Mit einer akademischen Feier am 29. November im alten Rathaus in Miltenberg verabschiedete die Technische Hochschule die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen in festlichem Rahmen. Der erste Bürgermeister der Stadt Miltenberg, Bernd Kahlert, die Stellvertreterin des Landrats, Monika Wolf-Pleißmann, der Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales, Prof. Dr. Ivo Schäfer und die Dekanin der Fakultät Wirtschaft und Recht, Prof. Dr. Antje Wendler, würdigten

in ihren Reden die hervorragenden Leistungen der Absolventinnen und Absolventen. Dabei hoben sie „die Bedeutung des Mittelstands als Rückgrat der Wirtschaft“ hervor. Auch Studiengangsleiterin Prof. Dr. Victoria Bertels und das Studiengangsteam gratulierten zum erfolgreichen Abschluss. **Beste Abschlüsse prämiert**
Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Preise für die besten Abschlüsse, die in diesem Jahr an Laura Bieberle und Lorena Köhler gingen. Diese mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 300 Euro dotierte Auszeichnung hat die Dr. Ernst und Christine Herlein Stiftung finanziert. Sie ist eine Anerkennung für die großartigen Leistungen der beiden Absolventinnen und ein Zeichen der Wertschätzung für ihr Engagement.